

Der Wellenreiter

Handelstägliche Frühausgabe

Freitag, den 02. Juli 2004

Guten Morgen!

Nachschatz zum gestern gezeigten Halbleiterchart: Der 200-Tages-Durchschnitt (blau) knapp oberhalb der Abwärtstrendlinie hat den Halbleiter-Index abprallen lassen. Der 50-Tages-Durchschnitt stützt gegenwärtig den Index.

Halbleiter-Index Tageschart



Vor einigen Tagen war an dieser Stelle ein Beispiel aus den Jahren 1997-1998 zu sehen, wonach der breite Aktienmarkt durchaus steigen kann, ohne dass die Halbleiter mitziehen. Gleichzeitig habe ich deutlich gemacht, dass ein solches Verhalten der Indizes mittelfristig nicht gesund wäre. Mit anderen Worten: Steigt der S&P500 auf ein neues Jahreshoch, während die Halbleiter Schwäche zeigen, so läge eine Nicht-Bestätigung vor, die auch den S&P500 nach einigen Monaten nach unten ziehen würde.

Zur freitäglichen Chart-Übersicht.

Dow-Jones-Index

Der Dow befindet sich seit drei Wochen in einer Phase der Konsolidierung. Es wird darauf ankommen, ob ein Wochenschluss oberhalb von 10.380 Punkten gelingen kann (1/2-Jahres-GD, rot). Falls nicht, könnte der Dow den 1-Jahres-GD (grün) bei etwa 10.000 Punkten ein zweites Mal testen.

Dow Jones Wochenchart



Erläuterung: Die auf allen Charts eingezeichneten Linien repräsentieren folgende gleitende Wochen-Durchschnitte: 20 (rot), 50 (grün), 100 (orange) sowie 200 (blau).

Nasdaq-Index

Der wichtige 4-Jahres-GD (blau) ist vergangene Woche zum ersten Mal auf Wochenschlussbasis überwunden worden. Wichtig wäre hier ein Wochenschluss oberhalb von 2013 Punkten. In einem solchen Fall hätte der Nasdaq alle wichtigen GD's auf seiner südlichen Seite.

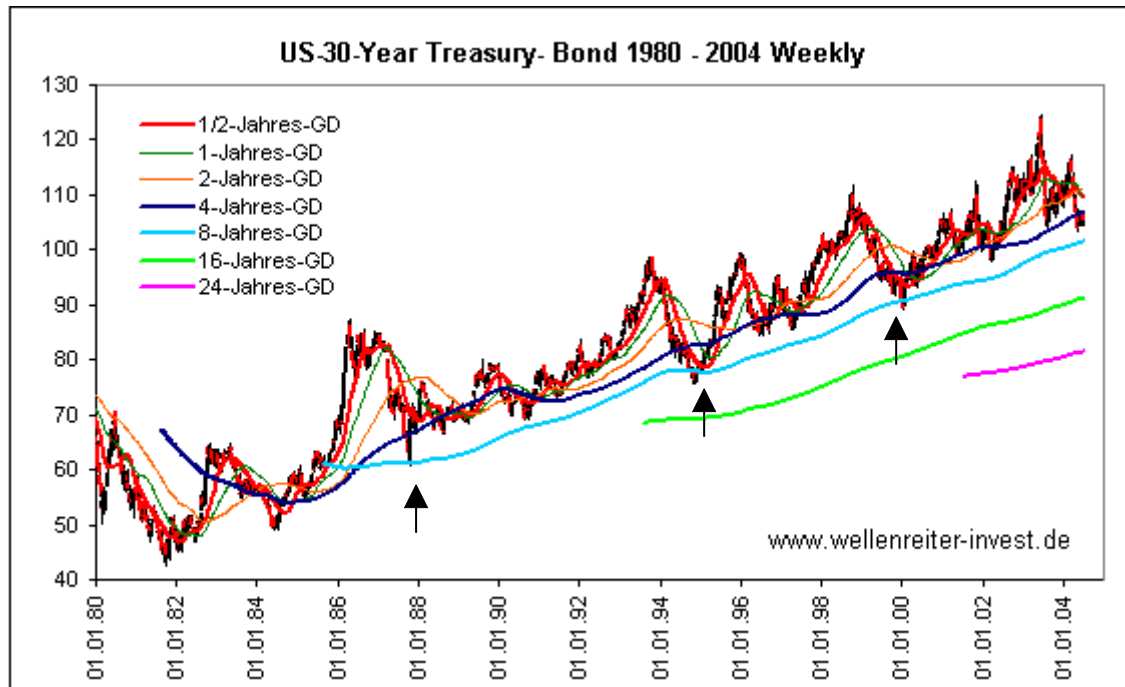
Wochenchart



U.S. Treasury Bonds

Mit dem folgenden Langfristchart möchte ich zeigen, wie bullisch der Verlauf der Bonds in den vergangenen 25 Jahren war. Der Übergang von der Real- zur Finanzwirtschaft, in der wir uns jetzt befinden, wird durch diesen Chart erklärlich.

Bisher ist die Aufwärtsbewegung in Takt. Kritisch wird es erst, wenn der 8-Jahres-GD (hellblau), der 1987, 1994 und 2000 den Fall der Bonds aufgehalten hat (siehe Pfeile), nachhaltig verletzt wird. Kurzfristig schaut es nach einer Fortsetzung der Aufwärtsbewegung aus.



Euro

Keine große Veränderung gegenüber den vergangenen Wochen. Auch in diesem Fall war das 23,2-Retracement in Richtung auf das Tief des Jahres 2000 von entscheidender Bedeutung. Der Euro wird gegenwärtig zwischen Halbjahres-GD (rot) und 1-Jahres-GD (grün) festgehalten. Die Marke von 1,23 Dollar gilt es zu überwinden, damit der Weg zurück zum Jahreshoch frei wird.

Wochenchart



XAU-Gold-Index

Der XAU muss sich mächtig anstrengen, um sein 38,2%-Retracement zum Tief des Jahres 2000 zu halten. Ein Wochenschluss oberhalb von 86,25 Punkten ist von zentraler Bedeutung. Andernfalls könnte das 50% Retracement bei 77,70 Punkten noch einmal getestet werden.

XAU-Wochenchart



Die nächste Wellenreiter-Frühausgabe erscheint wegen der in den USA am Montag geschlossenen Börse erst am Dienstag.

Zu den Märkten.

1,49 Mrd. Aktien wechselten an der NYSE den Besitzer. Das Aufwärtsvolumen betrug 313 Mio., das Abwärtsvolumen 1,15 Mrd. gehandelte Aktien. Das Abwärtsvolumen ergab 78% vom Gesamtvolumen; 174 neue Hochs standen 394 neuen Tiefs gegenüber. Der gestrige Tag brachte eine weitere Expansion der 52-Wochen-Tiefs.

Der Dow Jones Index schloss mit 10.334 Punkten um 101 Zähler niedriger als am Vortag.

Der S&P 500 verlor 12 Zähler und endete bei 1129 Punkten.

Der Nasdaq Composite Index schloss mit 2015 Punkten um 1,6% niedriger; die Halbleiter endeten mit 3,7% im Minus.

Der Transport-Index fiel um 1% auf 3172 Punkte.

Größte Gewinner: ----; Größte Verlierer: Halbleiter

Der T-Bond Future endete bei 106,26 Punkten, was einer Rendite von 5,29% entspricht.

Crude Öl notiert aktuell bei 38,48 und Erdgas bei 6,20 Dollar.

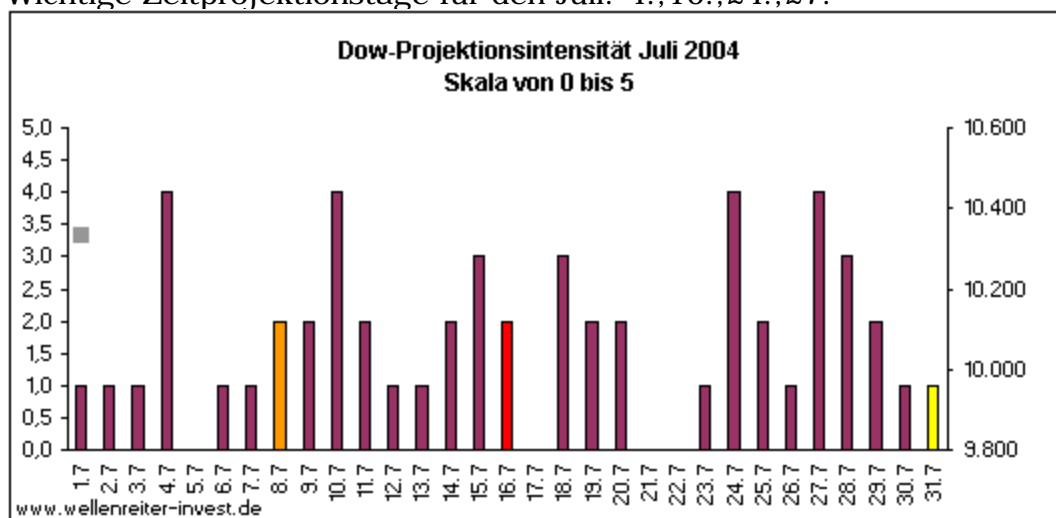
Der Dollar Index stieg auf 89,27 Punkte.

Der Goldpreis notiert aktuell bei 395,80 Dollar/Unze. Silber notiert bei 5,93 Dollar.

Der Gold Bugs Index HUI fiel um 1,3% auf 186,47 Punkte. Der Gold/Silber Index XAU endete bei 85,36 Punkten. Newmont Mining verlor 65 Cent und endete bei 38,11 Dollar. Am Ende wurden die Goldaktien abverkauft. Der Kampf um die 50-Tages-Linie setzt sich fort.

Die Indikatoren? Der Volatilitätsindex (VIX) stieg um 6% auf 15,20 Punkte; der VXN endete bei 20,06 Punkten. Das Put/Call-Verhältnis endete bei 0,93. Der McClellan Oszillator schloss mit plus 29 Punkten und hat seine Überkauftheit abgebaut.

Wichtige Zeitprojektionstage für den Juli: 4., 10., 24., 27.



weinrot= normale Zeitprojektion; orange= Donnerstag vor der Verfallswoche; gelb= Vollmond, rot= Verfallstag; dunkelgrau= Neumond; graue Linie im Hintergrund: Verlauf Dow Jones Index

Interessante Tagesentwicklung gestern bei der Put/Call-Ratio: Als die Märkte nach der Handelseröffnung einbrachen, schoss die PCR innerhalb von 2 Stunden von 0,74 (16:00h) auf 1,13 (18:00) in die Höhe. Das zeugt von einem hohen Maß an Nervosität und ist aus „Contrarian“-Sicht ein bullisches Signal. Anderes wäre es, wenn der Fall von Dow, S&P500 und Nasdaq kaum Absicherungsbedarf ausgelöst hätte.

Was mich gestern früh nervös gemacht hat (die hohe Zahl der neuen Tiefs von vorgestern), hat sich im Laufe des gestrigen Tages mit einem Abverkauf der großen Indizes bestätigt. Und auch nach dem gestrigen Börsenschluss sah es nicht gut aus (394 neue Tiefs). Das Abwärtsvolumen war mit 79% zwar stark, verriet aber keine Panik.

Für das gestrige Verhalten der Märkte lassen sich viele Gründe nennen: Angst vor den Arbeitsmarktzahlen, Angst vor Anschlägen am US-Feiertag, Downgrades im Halbleiter-Sektor. Und wir befinden uns in einer Zeit, in der mit der Bekanntgabe von Gewinnwarnungen gerechnet werden muß. Es ist daher schwierig, kurzfristig eine bullische Marktsituation zu konstruieren.

Dennoch habe ich mir über den Monat Juli meine Gedanken gemacht. Nach der gestrigen Sichtung von Zeitprojektionsdaten, Trendlängen und wichtigen Wendepunkten früherer Jahre erscheinen mir von den vier Zeitprojektionsdaten im Juli (4., 10., 24., 27.) zwei besonders relevant: Der 10. sowie der 24. Juli. Von diesen beiden Daten erscheint wiederum der 24. als der wichtigere. Der Verlauf des Juli sollte „wahljahresgemäß“ positiv sein. Ich rechne damit, dass sich die Konsolidierung der großen Indizes bis zum Freitag (9.7.) hinziehen wird. Bis dahin sind es vier Handelstage (USA). Das Volumen ist in der Thanksgiving-Woche traditionell niedrig. Anschließend würde der Dow Jones Index bis zum 23.7. steigen, bevor eine weitere Konsolidierung einsetzt.

Für den Rest des Sommers sollte man die wichtigen Zeitprojektionsdaten 21. August und 14. September im Hinterkopf behalten. Besonders um das erste Datum herum bildeten sich in der Vergangenheit in Wahljahren immer einmal wieder Topps aus.

Aktuell wochengültige Kauf-Stopps (bis Freitag) für das Musterdepot
Keine

Absacker

Der neue „Contrary Investor“ ist da.

<http://www.contraryinvestor.com/2004archives/mojuly04.htm>

Ihr Robert Rethfeld
Wellenreiter-Invest